

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN. -----

ZUKUNFT SICHERN! -----

Zwischenbericht

3. Quartal 2010

Innovationen sichern die Zukunft.
6 Weltpremieren zur AMB



GILDEMEISTER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Weltwirtschaft setzt ihren Erholungskurs fort. Die Werkzeugmaschinenachfrage zieht wieder an. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch bei GILDEMEISTER im dritten Quartal wider: Die Trendwende im Kernsegment „Werkzeugmaschinen“ ist mit +67% beim Auftragseingang erreicht. Im dritten Quartal ist es gelungen, wieder ein positives Quartalsergebnis (EBT) zu erwirtschaften. Der steigende Auftragseingang wird sich in den kommenden Monaten positiv auf den Umsatz und das Ergebnis auswirken.

Zum 30. September 2010 erreichte der Auftragseingang die 1-MRD-Euro-Marke; er stieg um 24% auf 1.013,8 MIO € (Vorjahr: 818,2 MIO €). Davon entfielen 620,6 MIO € auf das Werkzeugmaschinen-geschäft, 302,6 MIO € auf die „Services“ und 90,4 MIO € auf die „Energy Solutions“. Der Umsatz erreichte mit 858,4 MIO € das Vorjahresniveau (847,7 MIO €). Im vierten Quartal wird eine signifikante Umsatzsteigerung erfolgen.

Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt: Zum 30. September erreichte das EBITDA 30,2 MIO € (Vorjahr: 45,5 MIO €), das EBIT belief sich auf 9,1 MIO € (Vorjahr: 23,8 MIO €). Das EBT betrug –18,3 MIO € (Vorjahr: 7,0 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2010 ein Ergebnis nach Steuern von –13,6 MIO € aus (Vorjahr: 4,5 MIO €).

GILDEMEISTER erwartet eine Fortsetzung des Aufwärtstrends und bestätigt seine Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Die steigende Nachfrage wurde auf den internationalen Herbstmessen – der IMTS in Chicago, der AMB in Stuttgart und der BIMU in Mailand – bestätigt. Einen besonderen Erfolg mit 260 verkauften Maschinen im Wert von 51,4 MIO € haben wir auf der AMB erzielt.

Unsere Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki verläuft nachhaltig erfolgreich und liefert weitere wichtige Impulse.

Für das Gesamtjahr 2010 rechnen wir nunmehr mit einem Auftragseingang von über 1,35 MRD €. Den Umsatz planen wir auf über 1,3 MRD € zu steigern. Nach wie vor könnte nach unserem derzeitigen Planungsstand ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	30.09.2010	31.12.2009	30.09.2009	Veränderungen 30.09.2010 zum 30.09.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
Umsatz					
Gesamt	858,4	1.181,2	847,7	10,7	1
Inland	344,5	496,5	383,7	-39,2	-10
Ausland	513,9	684,7	464,0	49,9	11
% Ausland	60	58	55		
Auftragseingang					
Gesamt	1.013,8	1.145,9	818,2	195,6	24
Inland	401,8	343,9	244,8	157,0	64
Ausland	612,0	802,0	573,4	38,6	7
% Ausland	60	70	70		
Auftragsbestand					
Gesamt	742,1	586,7	622,9	119,2	19
Inland	124,6	67,3	88,3	36,3	41
Ausland	617,5	519,4	534,6	82,9	16
% Ausland	83	89	86		
Investitionen	36,6	57,8	38,6	-2,0	-5
Personalaufwendungen	243,3	346,1	255,5	-12,2	-5
Personalquote in %	27,4	30,3	29,9		
EBITDA	30,2	60,9	45,5	-15,3	
EBIT	9,1	31,8	23,8	-14,7	
EBT	-18,3	7,1	7,0	-25,3	
Ergebnis nach Steuern	-13,6	4,7	4,5	-18,1	

	30.09.2010	31.12.2009	30.09.2009	Veränderungen 30.09.2010 zum 31.12.2009	
Mitarbeiter	5.191	5.197	5.587	-6	0
zzgl. Auszubildende	214	253	261	-39	-15
Mitarbeiter Gesamt	5.405	5.450	5.848	-45	-1

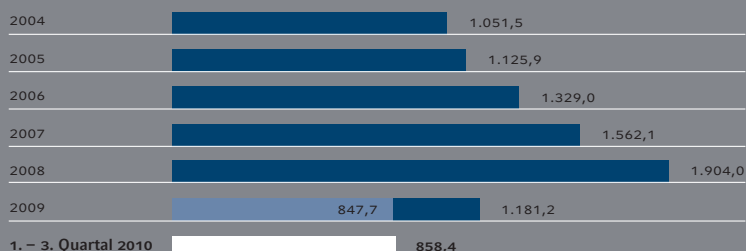


Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

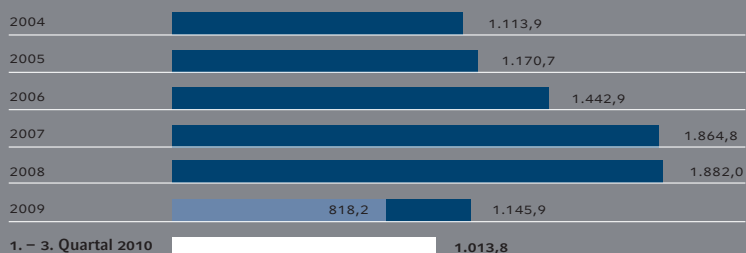


Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

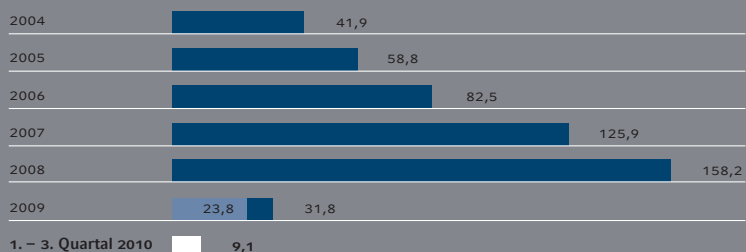
UMSATZ
in MIO €



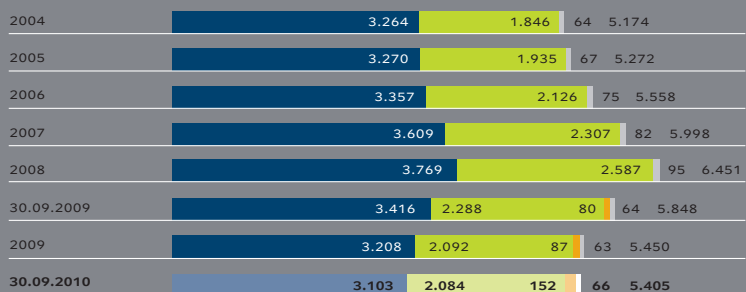
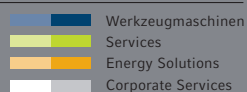
AUFTRAGSEINGANG
in MIO €



EBIT
in MIO €



ANZAHL MITARBEITER
inkl. Auszubildende



<<	----- Zahlen zum Geschäftsverlauf	
	2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung
	3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie	
4 – 19	----- Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns	
	4 Umsatz	Geschäftsentwicklung
	5 Auftragseingang	
	6 Auftragsbestand	
	7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	
	9 Investitionen	
	10 Segmentbericht	
	11 „Werkzeugmaschinen“	
	13 „Services“	
	14 „Energy Solutions“	
	16 „Corporate Services“	
	16 Mitarbeiter	Chancen- und Risikobericht
	17 GILDEMEISTER-Aktie	
	19 Forschung und Entwicklung	
	20 Chancen- und Risikobericht	
	23 Ausblick	
	25 Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2011 und 2012	Ausblick
	25 Aktuell	
26 – 34	----- Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2010	Konzern- zwischenabschluss
	26 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
	27 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
	28 Konzernbilanz	
	29 Konzern-Kapitalflussrechnung	
	30 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
	31 Konzern-Segmentberichterstattung	
	32 Konzernanhang	
	34 Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
	34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	
	35 Finanzkalender	Finanzkalender



TITELBILD INNOVATIONEN SICHERN DIE ZUKUNFT

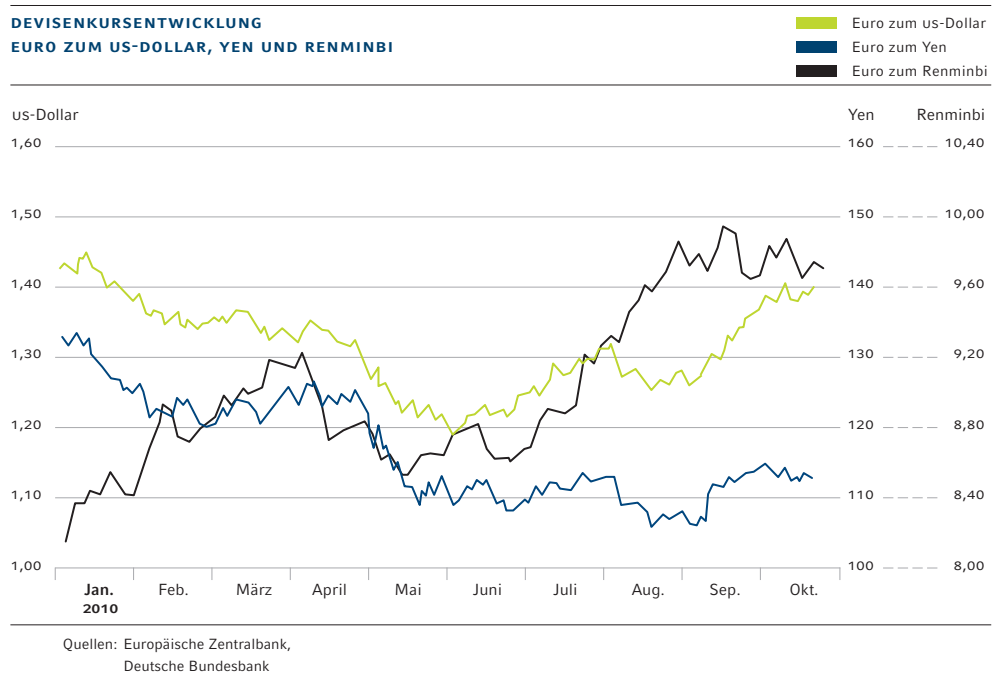
Mit 260 verkauften Maschinen im Wert von 51,4 Mio € zog GILDEMEISTER eine positive Bilanz aus der AMB in Stuttgart. Der Erfolg auf dieser wichtigen deutschen Branchenmesse ist ein weiterer Indikator dafür, dass die Werkzeugmaschinen-nachfrage auch in Deutschland wieder anzieht.

Das Titelbild zeigt den DMG-Messestand auf der AMB. GILDEMEISTER präsentierte als größter Aussteller auf rund 1.200 Quadratmetern 26 Exponate, davon 6 Weltpremieren.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** war im dritten Quartal 2010 wieder auf Wachstum ausgerichtet. Insbesondere **Asien** profitiert davon. Eine starke Dynamik geht nach wie vor von China aus. Japan kommt ebenfalls voran. Auch in den **USA** setzt sich die Belebung fort. Die Konjunktur in **Europa** tendiert nach oben; **Deutschland** wächst im europäischen Vergleich überdurchschnittlich. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) stieg das Bruttoinlandsprodukt um 3,7% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die in den ersten drei Monaten anhaltend schwache Entwicklung des Euro begünstigte den Absatz von Werkzeugmaschinen in den außereuropäischen Märkten. Im dritten Quartal entwickelten sich die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen wie folgt: Der Mittelwert des US-Dollar lag gegenüber dem Euro bei 0,76 Euro (Vorjahresquartal: 0,70 Euro). Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Euro bei 8,95 Renminbi (Vorjahresquartal: 9,77 Renminbi). Der Mittelwert des Euro gegenüber dem Yen lag bei 118,05 Yen (Vorjahresquartal: 133,89 Yen). Damit verlor der Euro gegenüber diesen Währungen deutlich an Wert: Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen rechnerischen Preisvorteil für GILDEMEISTER-Produkte von 9,7% beim Dollar und 10,6% beim Renminbi sowie von 17,6% beim Yen. Unsere Produkte sind damit sowohl im Dollar-Raum als auch im asiatischen Raum weiter wettbewerbsfähiger geworden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

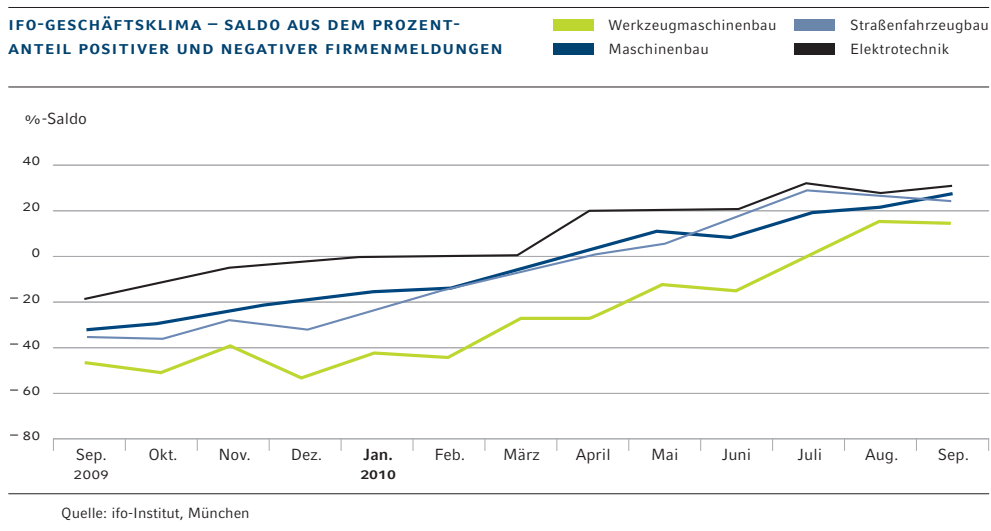


Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird sich im Jahr 2010 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics haben in ihrer jüngsten Prognose (Stand: Oktober 2010) nunmehr das Wachstum des **Weltverbrauchs** auf 5,5% bzw. 38,3 MRD € angehoben. Die Statistiken der nationalen Werkzeugmaschinenverbände weisen überwiegend deutliche prozentuale Zuwächse der Auftragseingänge auf: In **Asien** wird die Nachfrage weiter wachsen (+11,6%). In **Amerika** ist von einem steigenden Verbrauch auszugehen (+5,2%). In **Europa** ist 2010 noch mit einem Rückgang der Entwicklung zu rechnen (-5,8%). Starke Verbrauchsimpulse kommen nach wie vor aus China, Indien und Brasilien.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** zeigt seit Jahresbeginn wieder spürbare Belebungsstendenzen. Im Verlauf des dritten Quartals legte der Auftragseingang bei den deutschen Werkzeugmaschinenherstellern weiter zu. Starke Impulse kommen aus dem Ausland; die Bestellungen nahmen in den ersten neun Monaten um 82% zu; die Bestellungen aus dem Inland verzeichneten einen Zuwachs von 69%. Für das Gesamtjahr rechnet der VDW jedoch – bedingt durch hohe Durchlaufzeiten im Projektgeschäft und einen hohen Anteil an Spezialmaschinen in Deutschland – mit einem nochmaligen Rückgang der Produktion (-6%).

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft spiegelt die optimistische Stimmung wider. Die Indikatoren der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen bewegten sich wieder auf hohem Niveau.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)



Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und Risikobericht

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender



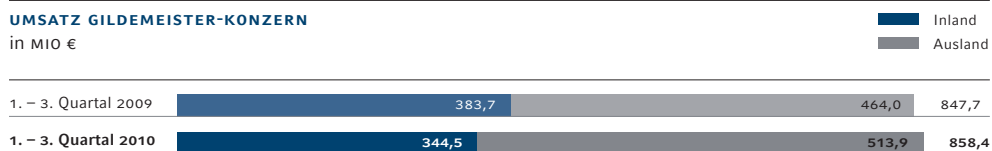
Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 91 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 30. Juni 2010 um sechs Gesellschaften erweitert: Die GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l. gründete die DMG Service Drehen Italia S.r.l. mit Sitz in Mailand (Italien); diese Gesellschaft soll die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in Italien ausbauen. Die a+f GmbH gründete fünf weitere Projektgesellschaften im Geschäftsfeld „SunCarrier“.

Umsatz

Der Umsatz erreichte im dritten Quartal 329,5 MIO € (+40%; Vorjahr: 235,0 MIO €) und verlief damit plangemäß besser als in den Vorquartalen, die durch den geringen Vorlauf im Werkzeugmaschinen-geschäft gekennzeichnet waren. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 858,4 MIO € auf dem Vorjahresniveau (847,7 MIO €). Im vierten Quartal wird eine signifikante Umsatzsteigerung erfolgen.

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lag der Umsatz zum 30. September mit 511,1 MIO € (-10%) noch unter dem Vorjahr. Die „Services“ stiegen auf 256,8 MIO € (+9%). Bei den „Energy Solutions“ konnten wir den Umsatz mit 90,3 MIO € (+109%) plangemäß verdoppeln (Vorjahr: 43,3 MIO €).

Die Auslandsumsätze erhöhten sich um 11% auf 513,9 MIO €; die Inlandsumsätze gingen um 10% auf 344,5 MIO € zurück. Die Exportquote betrug 60% (Vorjahreszeitraum: 55%).



DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER Bielefeld	Vertriebs- und Serviceorganisation		a+f GmbH Würzburg	Energy Solutions
	76 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	DMG AUTOMATION GmbH Hüfingen		a+f Italia S.r.l. Mailand
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld		a+f Ibérica s.l. Madrid
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 25 Vertriebs- und Servicestandorte			a+f USA LLC. Denver
	DMG Asia; Shanghai / Singapur 6 Vertriebs- und Servicestandorte			Cellstrom GmbH Wien (Österreich)
	DMG America; Itasca (Illinois) 3 Vertriebs- und Servicestandorte			
	23 Kooperationsmärkte DMG / MORI SEIKI			
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 12 Vertriebs- und Servicestandorte			

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

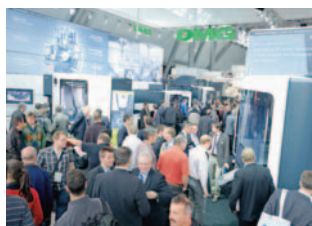
Chancen- und Risikobericht

Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal 362,3 Mio € (+53% zum Vorjahresquartal: 237,5 Mio €). In dem Kerngeschäft „Werkzeugmaschinen“ konnten wir den Auftragseingang mit +67% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich steigern.

Zum 30. September 2010 erreichte der Auftragseingang die 1-MRD-Euro-Marke; er stieg um 24% bzw. 195,6 Mio € auf 1.013,8 Mio € (Vorjahr: 818,2 Mio €). Davon entfielen 620,6 Mio € (+58%) auf das Werkzeugmaschinen-geschäft (Vorjahr: 393,2 Mio €). Die „Services“ nahmen um 43% auf 302,6 Mio € zu (Vorjahr: 210,9 Mio €). Die „Energy Solutions“ verbuchten einen Auftragseingang von 90,4 Mio € (-58%). Wegen der noch hohen Auftragsbestände verläuft der Auftragseingang wie geplant unter dem Vorjahresniveau.

Der insgesamt erfreuliche Verlauf des Auftragseingangs im dritten Quartal resultiert aus den erfolgreichen Septembertagen, der IMTS in Chicago und der AMB in Stuttgart. Die AMB 2010 zeigte eindeutig den Aufwärtstrend in der Werkzeugmaschinenbranche; hier konnten wir mit 260 verkauften Maschinen im Wert von 51,4 Mio € einen besonderen Erfolg erzielen.



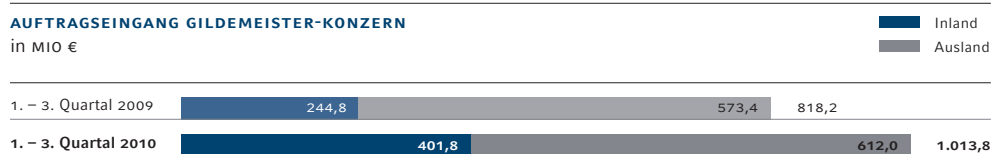
Erfolgreiche Herbstmesse:
 GILDEMEISTER verkaufte auf der AMB in Stuttgart 260 Maschinen im Wert von 51,4 Mio €.

Ausblick

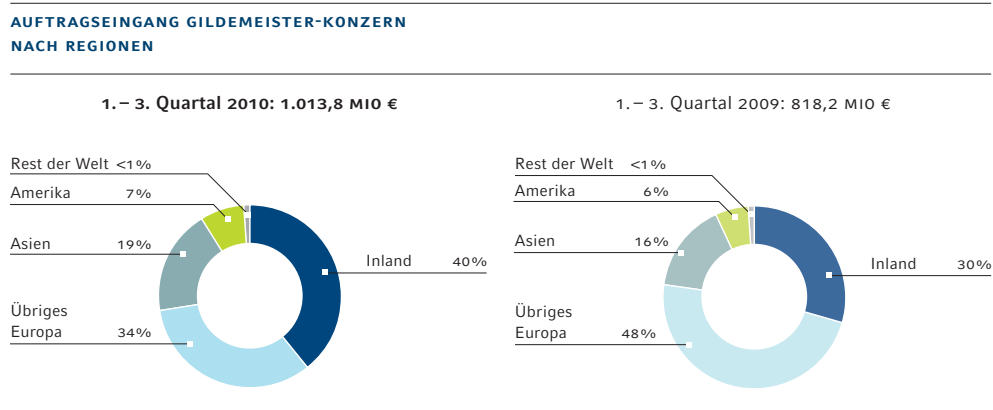
Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender

Im Berichtszeitraum stieg der Auftragseingang insbesondere im Inland; die Bestellungen erhöhten sich deutlich um 64% auf 401,8 Mio € (Vorjahr: 244,8 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 7% auf 612,0 Mio € zu (Vorjahr: 573,4 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 60% (Vorjahr: 70%).



Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 10 ff. In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

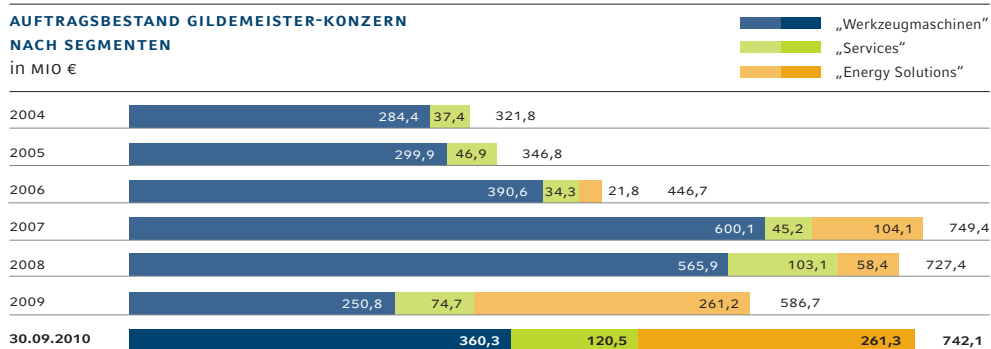


Bei den **Absatzpreisen** für „Werkzeugmaschinen“ erfolgte im dritten Quartal keine Erhöhung.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2010 im Konzern 742,1 Mio € (+19%). Der Inlandsbestand erhöhte sich um 36,3 Mio € (+41%) auf 124,6 Mio €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 82,9 Mio € (+16%) auf 617,5 Mio € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 83% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 86%).

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief unterschiedlich:



Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa vier Monaten; dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungen auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich wie folgt: Im **dritten Quartal** ist es gelungen, wieder ein positives Quartalsergebnis (EBT) zu erwirtschaften. Das EBITDA erreichte 25,5 MIO € (Vorjahr: 4,1 MIO €), das EBIT war mit 18,4 MIO € positiv (Vorjahr: -3,1 MIO €). Das EBT betrug 8,1 MIO € (Vorjahr: -8,1 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 5,4 MIO € (Vorjahr: -5,2 MIO €).

Damit erreichte zum **30. September** das EBITDA 30,2 MIO € (Vorjahr: 45,5 MIO €), das EBIT belief sich auf 9,1 MIO € (Vorjahr: 23,8 MIO €). Das EBT betrug -18,3 MIO € (Vorjahr: 7,0 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2010 ein Ergebnis nach Steuern von -13,6 MIO € aus (Vorjahr: 4,5 MIO €). Wir erwarten im vierten Quartal – entsprechend dem positiven geplanten Umsatzverlauf – eine weitere Verbesserung der Ertragslage.

Die Gesamtleistung betrug 886,4 MIO € (Vorjahr: 853,6 MIO €). Bedingt durch den geringen Vorlauf im Werkzeugmaschinengeschäft stieg der Umsatz nur um 1,3% auf 858,4 MIO € (Vorjahr: 847,7 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 473,0 MIO € (Vorjahr: 411,1 MIO €). Die Materialquote erhöhte sich durch den umsatzbedingten Bestandsaufbau der Vorräte sowie den gestiegenen Anteil des materialintensiven Projektgeschäftes im Segment „Energy Solutions“ auf 53,4% (Vorjahr: 48,2%). Der Rohertrag verringerte sich um 29,1 MIO € auf 413,4 MIO € (Vorjahr: 442,5 MIO €). Die Personalaufwendungen sanken um 12,2 MIO € auf 243,3 MIO € (Vorjahr: 255,5 MIO €); der Rückgang resultiert aus der geringeren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Personalquote sank auf 27,4% (Vorjahr: 29,9%). Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 139,9 MIO € (Vorjahr: 141,5 MIO €). Die Abschreibungen betragen 21,1 MIO € (Vorjahr: 21,7 MIO €). Das Finanzergebnis veränderte sich aufgrund der deutlich höheren Zinsmargen nach der im Februar durchgeführten Refinanzierung auf -27,4 MIO €

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

(Vorjahr: –16,8 MIO €). Zum 30. September 2010 ergibt sich aufgrund des negativen EBT ein Steuerertrag von 4,7 MIO €, der insbesondere aus der Aktivierung latenter Steuern resultiert und zu einem Ergebnis nach Steuern von –13,6 MIO € führt (Vorjahr: 4,5 MIO €).

	30.09.2010 MIO €	31.12.2009 MIO €	30.09.2009 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	401,2	378,5	365,6
Kurzfristige Vermögenswerte	929,3	774,2	823,3
Eigenkapital	375,5	380,9	384,5
Fremdkapital	955,0	771,8	804,4
Bilanzsumme	1.330,5	1.152,7	1.188,9

Die Bilanzsumme zum 30. September 2010 betrug 1.330,5 MIO €. Sie stieg um 177,8 MIO € insbesondere durch die höhere Mittelbindung im Vorratsvermögen (+64,1 MIO €) und den Anstieg der liquiden Mittel (+49,3 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 22,7 MIO € auf 401,2 MIO € aufgrund von Investitionen im Finanzanlagevermögen. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Kapitel „Investitionen“ auf Seite 9.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 155,1 MIO € auf 929,3 MIO €. Die Vorräte erhöhten sich um 64,1 MIO € auf 455,4 MIO €. Aufgrund der umsatzbedingten Vorleistungen stiegen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) auf 191,0 MIO € (+37,3 MIO €) und der Bestand an unfertigen Erzeugnissen auf 119,5 MIO € (+39,0 MIO €). Der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren reduzierte sich um 19,7 MIO € auf 130,6 MIO €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund gestiegener Umsätze im dritten Quartal 2010 um 14,3 MIO € auf 253,1 MIO €. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf 133,7 MIO € (31.12.2009: 84,4 MIO €).

Auf der **Passivseite** betrug das Eigenkapital 375,5 MIO € (31.12.2009: 380,9 MIO €). Bedingt durch den Anstieg der Bilanzsumme zum 30. September erreichte die Eigenkapitalquote 28,2% (31.12.2009: 33,0%). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich um 87,0 MIO € auf 130,8 MIO €; die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 85,6 MIO € auf 226,9 MIO € zu, während sich die Rückstellungen um 13,4 MIO € auf 174,6 MIO € verminderten. Damit stieg das Fremdkapital um 183,2 MIO € auf 955,0 MIO €.

Die Finanzlage verbesserte sich im dritten Quartal erheblich: Der **Free Cashflow** betrug im dritten Quartal 71,1 MIO € (Vorjahr: 13,9 MIO €). Insbesondere der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (+29,2 MIO €) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+55,7 MIO €) wirkten sich im dritten Quartal positiv auf diese Entwicklung aus. Zum 30. September verbesserte sich damit der Free Cashflow mit 57,5 MIO € deutlich gegenüber dem Vorjahreswert (–138,8 MIO €). Für das Gesamtjahr planen wir einen positiven Free Cashflow.

Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum 30. September bei 75,1 MIO € (Vorjahr: –122,3 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von –18,3 MIO €

(Vorjahr: 7,0 Mio €) trugen die Abschreibungen (+21,1 Mio €) sowie der Anstieg der Anzahlungen (+87,0 Mio €) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+86,6 Mio €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufige Effekte resultierten aus der um 62,0 Mio € höheren Mittelbindung im Vorratsvermögen als notwendige Vorleistung für höhere Umsätze sowie aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,9 Mio €. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –28,8 Mio € (Vorjahr: –38,0 Mio €), darin enthalten sind der Anteilskauf von MG Finance (33%) und Younicos (5%) – bisherige Muttergesellschaft der Cellstrom GmbH. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 2,1 Mio € (Vorjahr: –13,6 Mio €).

	2010 3. Quartal MIO €	2009 3. Quartal MIO €	2010 1. – 3. Quartal MIO €	2009 1. – 3. Quartal MIO €
Cashflow				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	79,3	20,4	75,1	-122,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,3	-13,3	-28,8	-38,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,6	8,0	2,1	-13,6
Veränderung Zahlungsmittel	40,9	14,3	49,3	-174,8
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	92,8	68,8	84,4	257,9
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	133,7	83,1	133,7	83,1



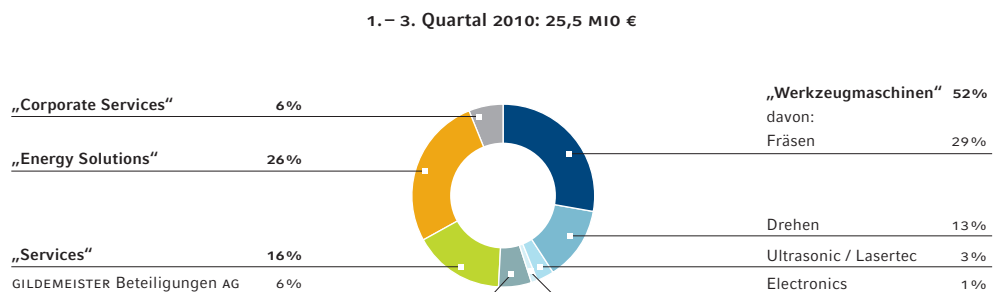
Zukunftsweisend: Am Standort Bielefeld wird die Großbatterie „cellcube“ zur Beleuchtung des Werksgeländes und zukünftig als Solartankstelle für E-Fahrzeuge eingesetzt.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten neun Monaten 25,5 Mio € (Vorjahreswert: 17,1 Mio €). Zur Hausausstellung in Bielefeld (31.8.–4.9.2010) haben wir erstmalig einen „Energy Solutions Park“ unserer Tochtergesellschaft a+f GmbH präsentiert.

Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 11,1 Mio €, im Wesentlichen durch die 33%-Beteiligung an der MG Finance GmbH sowie durch den Erwerb einer 5%-Beteiligung an der Younicos AG. In den ersten neun Monaten beliefen sich die Investitionen damit insgesamt auf 36,6 Mio € (Vorjahreswert: 38,6 Mio €).

ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE



Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und Risikobericht

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender

Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“, „Services“ und „Energy Solutions“. Die „Corporate Services“ beinhalten die konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

SEGMENT-KENNZAHLEN DES GILDEMEISTER-KONZERNS				
	2010		2009	Veränderungen
	01.01. – 30.09.	31.12.2009*	01.01. – 30.09.*	30.09.2010 zum
	MIO €	MIO €	MIO €	30.09.2009
				%
Umsatz	858,4	1.181,2	847,7	1
Werkzeugmaschinen	511,1	757,7	569,6	-10
Services	256,8	311,0	234,6	9
Energy Solutions	90,3	112,3	43,3	109
Corporate Services	0,2	0,2	0,2	0
Auftragseingang	1.013,8	1.145,9	818,2	24
Werkzeugmaschinen	620,6	568,0	393,2	58
Services	302,6	262,8	210,9	43
Energy Solutions	90,4	314,9	213,9	-58
Corporate Services	0,2	0,2	0,2	0
EBIT	9,1	31,8	23,8	
Werkzeugmaschinen	-14,0	-15,9	-5,9	
Services	35,5	53,8	41,7	
Energy Solutions	-0,1	8,8	1,5	
Corporate Services	-12,0	-15,0	-14,1	

* Vorjahreswerte angepasst

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasertec sowie Electronics.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	30.09.2010	31.12.2009*	30.09.2009*	Veränderungen 30.09.2010 zum 30.09.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
Umsatz					
Gesamt	511,1	757,7	569,6	- 58,5	- 10
Inland	179,0	331,0	261,8	- 82,8	- 32
Ausland	332,1	426,7	307,8	24,3	8
% Ausland	65	56	54		
Auftragseingang					
Gesamt	620,6	568,0	393,2	227,4	58
Inland	221,9	186,0	131,2	90,7	69
Ausland	398,7	382,0	262,0	136,7	52
% Ausland	64	67	67		
Auftragsbestand					
Gesamt	360,3	250,8	294,5	65,8	22
Inland	64,0	21,1	42,8	21,2	50
Ausland	296,3	229,6	251,7	44,6	18
% Ausland	82	92	85		
Investitionen	13,1	19,2	12,0	1,1	9
EBIT	- 14,0	- 15,9	- 5,9	- 8,1	

	30.09.2010	31.12.2009*	30.09.2009*	Veränderungen 30.09.2010 zum 31.12.2009	
					%
Mitarbeiter	2.892	2.958	3.158	- 66	- 2
zzgl. Auszubildende	211	250	258	- 39	- 16
Mitarbeiter Gesamt	3.103	3.208	3.416	- 105	- 3

* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ zeigt deutliche Aufwärtstendenzen im Auftragseingang. Diese positive Entwicklung spiegelte sich beim Umsatz und Ergebnis im dritten Quartal wider. Der **Umsatz** erreichte 201,8 MIO € und verlief damit +27% besser als das Vorjahresquartal (159,5 MIO €). Zum 30. September betrug der Umsatz insgesamt 511,1 MIO € und lag damit noch 10% bzw. 58,5 MIO € unter dem Vorjahreswert (569,6 MIO €).

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte in den ersten neun Monaten einen Anteil von 60% am Umsatz (Vorjahr: 67%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 39% beteiligt (Vorjahr: 44%); auf die Advanced Technologies entfielen 3% (Vorjahr: 3%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 18% (Vorjahr: 20%).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

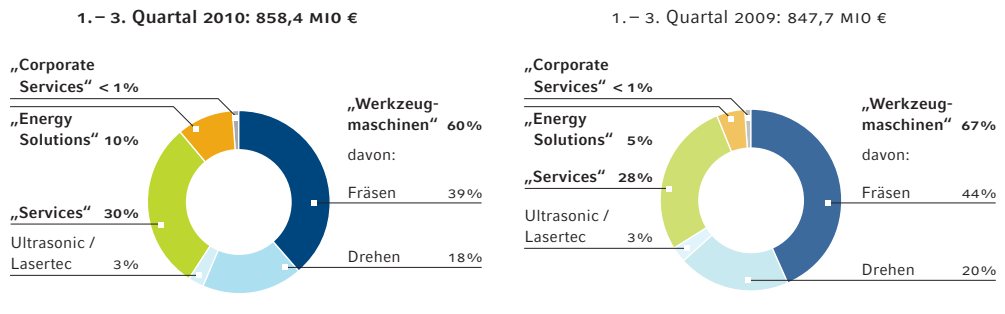
Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Der Umsatz des Konzerns verteilte sich in den ersten neun Monaten wie folgt:

**UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN
NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN**



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich weiterhin erfreulich. Unsere Innovationen wurden vom Markt gut angenommen. Beworben mit gezielten Marketingmaßnahmen und gut besuchten Messen und Hausausstellungen haben unsere neuen Produkte wesentlich zum höheren Auftragseingang beigetragen. In den ersten neun Monaten stieg er um 227,4 MIO € (+58%) auf 620,6 MIO € (Vorjahr: 393,2 MIO €). In dem Kernsegment konnten wir im dritten Quartal eine deutliche Steigerung von 67% auf 220,4 MIO € erzielen (Vorjahr: 132,0 MIO €). Damit entfielen 61% aller Bestelleingänge im Konzern auf die „Werkzeugmaschinen“.

Der **Auftragsbestand** betrug am 30. September 360,3 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 294,5 MIO €). In den ersten neuen Monaten betrug das **EBIT** im Segment „Werkzeugmaschinen“ noch –14,0 MIO € (Vorjahr: –5,9 MIO €). Im dritten Quartal wurde aufgrund der guten Umsatzentwicklung wieder ein positives EBIT von 7,9 MIO € erzielt (Vorjahr: –15,1 MIO €).

Zum 30. September waren 3.103 **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ beschäftigt (31.12.2009: 3.208). Wir haben unsere personellen Kapazitäten in den vergangenen Monaten durch den Einsatz von Kurzarbeit ausgesteuert. Aufgrund der nunmehr positiv verlaufenden Geschäftsentwicklungen haben wir an unseren Produktionsstandorten in Pleszew und Shanghai zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 16.

„Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH mit ihren Tochtergesellschaften. Dieses Segment bietet auch zukünftig weitere Wachstums- und Ertragspotenziale. Mithilfe des **DMG Lifecycle Services** optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschine über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchsmaschine. Diese perfekt auf DMG Werkzeugmaschinen abgestimmten Services bieten unseren Kunden einzigartige integrierte Lösungen: Mit innovativen und effizienten Trainings-, Reparatur- und Wartungsdienstleistungen sichern unsere hochqualifizierten Service-Mitarbeiter die nachhaltige Verfügbarkeit der Werkzeugmaschine. Die DMG Spare Parts stellt mit ihrem hochmodernen Dienstleistungszentrum eine zuverlässige und schnelle Versorgung mit DMG Ersatzteilen sicher. DMG Service Produkte – wie die DMG Powertools, das Tool-Management von der DMG MICROSET und die Automatisierungslösungen der DMG AUTOMATION – ermöglichen es den Anwendern, die Prozesse bei der Werkstückbearbeitung sicher und schnell und damit kosteneffizienter zu gestalten. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter www.gildemeister.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	30.09.2010		31.12.2009 *		30.09.2009 *		Veränderungen 30.09.2010 zum 30.09.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%	
Umsatz								
Gesamt	256,8	311,0	234,6	22,2	9			
Inland	122,3	139,5	104,2	18,1	17			
Ausland	134,5	171,5	130,4	4,1	3			
% Ausland	52	55	56					
Auftragseingang								
Gesamt	302,6	262,8	210,9	91,7	43			
Inland	135,9	136,5	101,9	34,0	33			
Ausland	166,7	126,3	109,0	57,7	53			
% Ausland	55	48	52					
Auftragsbestand								
Gesamt	120,5	74,7	99,4	21,1	21			
Inland	49,2	35,6	36,0	13,2	37			
Ausland	71,3	39,1	63,4	7,9	12			
% Ausland	59	52	64					
Investitionen	5,2**	4,5	3,1	2,1	68			
EBIT	35,5	53,8	41,7	-6,2				

* Vorjahreswerte angepasst

** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 50%-Beteiligung an der DMG / Mori Seiki Australia Ltd.

	30.09.2010		31.12.2009 *		30.09.2009 *		Veränderungen 30.09.2010 zum 31.12.2009	
							%	
Mitarbeiter	2.081	2.089	2.285	-8	0			
zzgl. Auszubildende	3	3	3	0	0			
Mitarbeiter Gesamt	2.084	2.092	2.288	-8	0			

* Vorjahreswerte angepasst

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Im Segment „Services“ setzte sich die Marktbelebung fort. Insbesondere bei den Automatisierungslösungen sowie im Gebrauchtmaschinen- und Ersatzteilgeschäft verzeichneten wir wiederum zweistellige Zuwachsraten. Wie angekündigt wirkt sich die gestiegene Nachfrage auch bei den „Services“ ab dem dritten Quartal positiv auf Umsatz und Ergebnis aus. Der **Umsatz** erreichte in den ersten neun Monaten 256,8 Mio € und lag damit 9% über dem Vorjahresniveau (234,6 Mio €); im dritten Quartal stieg er um 36% auf 93,4 Mio €. Die „Services“ hatten einen Anteil von 30% am Konzernumsatz (Vorjahr: 28%). Der **Auftragseingang** entwickelte sich weiter positiv und stieg um 91,7 Mio € (+43%) auf 302,6 Mio € (Vorjahr: 210,9 Mio €). Im dritten Quartal konnten wir eine Steigerung von 80% auf 109,4 Mio € verzeichnen. 30% der Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Services“. Der **Auftragsbestand** betrug 120,5 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 99,4 Mio €). Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten auf 35,5 Mio € (Vorjahr: 41,7 Mio €). Im dritten Quartal betrug das EBIT 12,9 Mio € (Vorjahr: 14,1 Mio €). Im Segment „Services“ waren zum Ende des dritten Quartals 2.084 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2009: 2.092). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 16.

„Energy Solutions“

Mit den „Energy Solutions“ verfügt GILDEMEISTER über ein junges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial. Das Segment beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH und die für den Vertrieb, Service und Produktion zuständigen Gesellschaften in Italien, Spanien, den USA und Indien. Der „SunCarrier“ bedient den weltweit wachsenden Markt der **Solartechnik**. Unser Geschäftsmodell ist auf industrielle Kunden und die Abwicklung schlüsselfertiger Projekte sowie den After-Sales-Service ausgerichtet. Die Mehrheitsbeteiligung an der österreichischen Cellstrom GmbH erweitert das Portfolio um den zukunftssträchtigen Markt der **Energiespeicherung**. Das langlebige und wartungsarme Großbatteriesystem bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, so zum Beispiel die Speicherung von Strom aus Solar- und Windkraftanlagen oder als Solartankstelle für die steigende Anzahl von E-Fahrzeugen. Unsere Kunden können mit den Batterien den erzeugten Strom speichern und rund um die Uhr flexibel nutzen. Für Werkzeugmaschinen bietet der Energiespeicher eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vor allem in Regionen mit instabilen Netzen. Im Bereich „**Components**“ ist die a+f GmbH spezialisiert auf die Vermarktung von Komponenten, insbesondere für die Windenergie. Detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter www.suncarrier.com, zum Thema Energiespeicherung unter www.cellstrom.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „ENERGY SOLUTIONS“	30.09.2010 MIO €	31.12.2009* MIO €	30.09.2009* MIO €	Veränderungen 30.09.2010 zum 30.09.2009	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	90,3	112,3	43,3	47,0	109
Inland	43,0	25,8	17,5	25,5	146
Ausland	47,3	86,5	25,8	21,5	83
% Ausland	52	77	60		
Auftragseingang					
Gesamt	90,4	314,9	213,9	-123,5	-58
Inland	43,8	21,2	11,5	32,3	281
Ausland	46,6	293,7	202,4	-155,8	-77
% Ausland	52	93	95		
Auftragsbestand					
Gesamt	261,3	261,2	229,0	32,3	14
Inland	11,4	10,6	9,5	1,9	20
Ausland	249,9	250,6	219,5	30,4	14
% Ausland	96	96	96		
Investitionen	11,7**	1,2	0,7	11,0	
EBIT	-0,1	8,8	1,5	-1,6	

* Vorjahreswerte angepasst

** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 5%-Beteiligung an der Younicos AG sowie dem Firmenwertzugang durch die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH

	30.09.2010	31.12.2009	30.09.2009	Veränderungen 30.09.2010 zum 31.12.2009	
				MIO €	%
Mitarbeiter	152	87	80	65	75
zzgl. Auszubildende	0	0	0	0	0
Mitarbeiter Gesamt	152	87	80	65	75

Der **Umsatz** der „Energy Solutions“ betrug in den ersten neun Monaten 90,3 MIO € und lag damit 109% bzw. 47,0 MIO € über dem Vorjahr (43,3 MIO €). Im dritten Quartal betrug der Umsatz 34,2 MIO €. Zum Jahresende wird eine Reihe von Großprojekten in Italien fertiggestellt, die einen erheblichen Umsatzbeitrag für das Jahr 2010 leisten. Die „Energy Solutions“ hatten zum 30. September einen Anteil von 10% am Konzernumsatz (Vorjahr: 5%). Wegen der noch hohen Auftragsbestände verläuft der **Auftragseingang** wie geplant unter dem Vorjahresniveau. Im dritten Quartal betrug er 32,4 MIO €. In den ersten neun Monaten verbuchten die „Energy Solutions“ einen Auftragseingang von 90,4 MIO € (-58%). Der **Auftragsbestand** lag zum 30. September mit 261,3 MIO € (+14%) noch über dem Vorjahr (229,0 MIO €). Aufgrund verstärkter Investitionen in den Aufbau internationaler Vertriebs- und Servicestandorte und den Einstieg in den zukunfts-trächtigen Markt der Energiespeicherung war das **EBIT** in den ersten neun Monaten mit -0,1 MIO € noch negativ (Vorjahr: 1,5 MIO €). Im dritten Quartal betrug das EBIT 3,4 MIO € (Vorjahr: 0,7 MIO €). Die Anzahl der **Mitarbeiter** hat sich um 65 auf 152 erhöht (31.12.2009: 87).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.09.2010	31.12.2009*	30.09.2009*	Veränderungen 30.09.2010 zum 30.09.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,2	0,2	0,2	0,0	
Auftragseingang	0,2	0,2	0,2	0,0	
Investitionen	6,6**	32,9	22,8	-16,2	
EBIT	-12,0	-15,0	-14,1	2,1	

* Vorjahreswerte angepasst
** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 33%-Beteiligung an der MG Finance GmbH

	30.09.2010	31.12.2009*	30.09.2009*	Veränderungen 30.09.2010 zum 31.12.2009	
				%	
Mitarbeiter	66	63	64	3	5

* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -12,0 MIO € (Vorjahr: -14,1 MIO €). Die Verbesserung in den ersten neun Monaten resultiert aus Einsparungen bei Instandhaltungen, Public-Relations, Beratungsleistungen und einem positiven Währungsergebnis. Das EBT zum 30. September betrug -19,2 MIO €. Im Gesamtjahr wird sich das EBT bedingt durch höhere Zinskosten / Finanzaufwendungen weiter verschlechtern (Vorjahr: -16,5 MIO €).

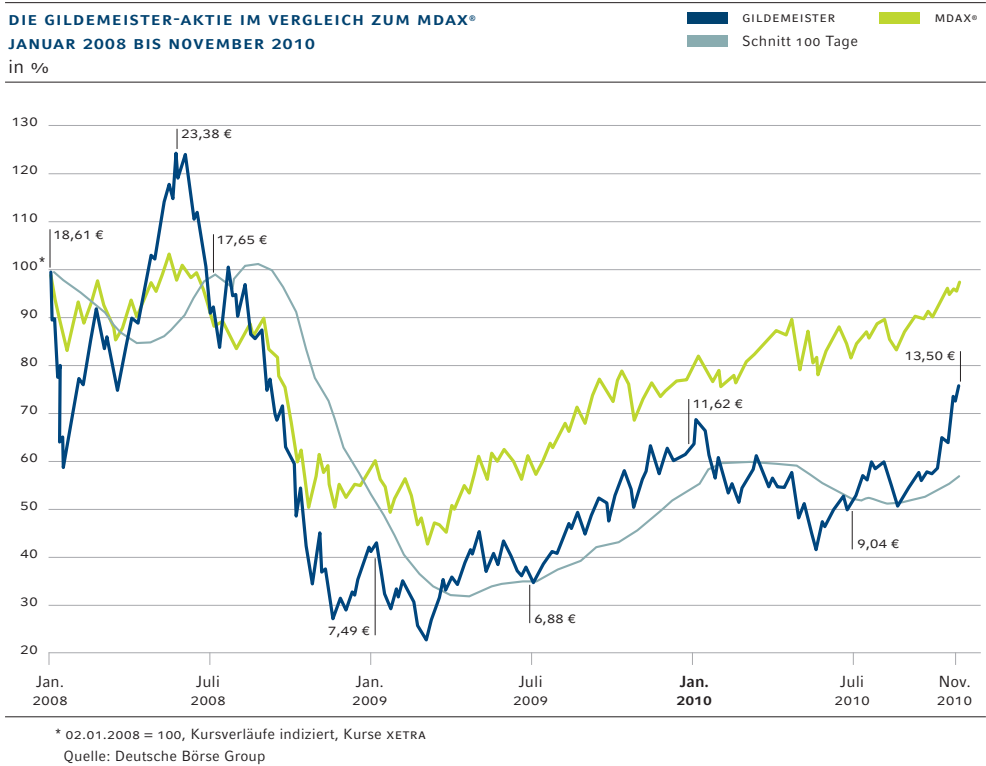
Mitarbeiter

Am 30. September 2010 waren 5.405 Mitarbeiter, davon 214 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2009: 5.450). Wir haben im Segment „Werkzeugmaschinen“ unsere personellen Kapazitäten in den vergangenen Monaten durch den Einsatz von Kurzarbeit ausgesteuert.

Am Ende des dritten Quartals arbeiteten 3.300 Mitarbeiter (61%) bei unseren inländischen und 2.105 Mitarbeiter (39%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 27,4% (Vorjahreszeitraum: 29,9%); der Personalaufwand reduzierte sich um 12,2 MIO € auf 243,3 MIO € (Vorjahreszeitraum: 255,5 MIO €).

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie verzeichnete im dritten Quartal eine Kurserholung. Insbesondere wirkte sich die optimistischere Einschätzung der weltweiten Erholung des Werkzeugmaschinenbaus auf den Aktienverlauf aus. Nach einem Kurs von 9,04 € am 1. Juli schloss die Aktie zum Ende des Berichtszeitraumes mit 10,71 € (30.09.2010). Derzeit notiert die Aktie bei 13,50 € (05.11.2010).



Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz. Auf Basis der Aktienanzahl von 45,6 Millionen ergibt sich für die ersten neun Monate ein Umschlag von 1,6-mal (Vorjahreszeitraum: 1,5-mal). Das Handelsvolumen betrug somit durchschnittlich 373.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 362.000 Stück).

KENNZAHLEN DER GILDEMEISTER-AKTIE

		30.09.2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Grundkapital	MIO €	118,5	118,5	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6
Anzahl Aktien	MIO Stück	45,6	45,6	43,3	43,3	43,3	43,3	43,3
Schlusskurs per ¹⁾	€	10,71	11,33	7,85	18,50	9,60	5,89	5,20
Höchstkurs ^{1) 2)}	€	13,02	11,69	23,38	22,80	9,75	6,39	8,98
Tiefstkurs ^{1) 2)}	€	7,53	4,25	4,79	9,20	5,86	4,82	4,98
Marktkapitalisierung	MIO €	488,2	516,4	339,9	801,1	415,7	255,1	225,2
Ergebnis je Aktie ³⁾	€	-0,28	0,10	1,87	1,16	0,63	0,32	0,15
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴⁾	€	-38,3	113,3	4,2	15,9	15,2	18,4	34,7
Kurs-Cashflow-Verhältnis ⁵⁾	€	6,29	-6,66	3,14	6,37	3,84	9,35	17,33

1) Kurse auf Basis XETRA
 2) Zeitraum: Januar bis September 2010
 3) nach IAS 33

4) Schlusskurs / Ergebnis je Aktie
 5) Schlusskurs / Cashflow je Aktie

Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Gildemeisterstraße 60
 D-33689 Bielefeld

Investor-Relations:

André Danks
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
 E-Mail: ir@gildemeister.com

Public-Relations:

Tanja Figge
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
 E-Mail: info@gildemeister.com

Forschung und Entwicklung

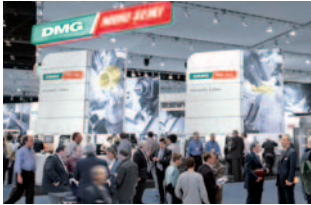
Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 33,7 MIO € (Vorjahr: 37,7 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 450 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 15% der Belegschaft der Werke.

Auf 47 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen präsentierte GILDEMEISTER 17 Neuentwicklungen. Auf der IMTS in Chicago und der AMB in Stuttgart zeigte GILDEMEISTER wegweisende Hightech-Produkte mit modernsten Software- und Automationslösungen sowie das umfassende Angebot der DMG Services. Unsere Kunden profitieren von unserem einzigartigen Know-how entlang der gesamten Prozesskette: Von der Programmierung über die Simulation bis hin zur Fertigung erhalten unsere Kunden Lösungen aus einer Hand.

Im **Technologiebereich Fräsen** unterstreicht GILDEMEISTER seine Position als Weltmarktführer der 5-Achs-Technologien. Die DMU 60 eVo *linear* von DECKEL MAHO Seebach sowie die DMU 65 *monoblock* von DECKEL MAHO Pfronten bilden den Auftakt einer neuen Maschinengeneration mit revolutionären Arbeitsraumkonzepten sowie höchster Dynamik und Präzision.

Im **Technologiebereich Drehen** zählen die CTX beta 1250 4A sowie die SPRINT 42-10 *linear* zu den vorgestellten Highlights. Zusätzlich erweitert die CTX alpha 450 TC den Bereich der Dreh-Fräsbearbeitung. Im Bereich des **Tool-Managements** überzeugt das System DMG Airmatrix mit innovativem Airdrive-Konzept durch höchste Messgenauigkeit und sein innovatives Bedienkonzept.

Im Segment „**Energy Solutions**“ präsentierte a+f zur Hausausstellung in Bielefeld die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten moderner Energietechnik. Auf dem Werksgelände wurde erstmalig ein „Energy Solutions Park“ präsentiert mit umweltfreundlicher Energieerzeugung durch den „SunCarrier“ und Energiespeicherung mittels der Großbatterie „cellcube“ sowie der Nutzung als E-Tankstelle.



Gemeinsamer Auftritt:

Zum ersten Mal zeigten DMG und Mori Seiki auf der IMTS in Chicago zusammen ihre innovativen Hightech-Maschinen.



Messe-Highlight

GILDEMEISTER zeigte auf der AMB in Stuttgart 26 Hightech-Maschinen unter Span, davon 6 Weltpremierer. Mit der DMU 65 *monoblock* präsentiert DMG den Einstieg in eine neue Generation kompakter Universal-Fräsmaschinen mit höchster Präzision und Dynamik sowie einer optimalen Zugänglichkeit zum Arbeitsraum. Das intelligente Baukastenkonzept ermöglicht durch eine hohe Optionsvielfalt den Einsatz in allen Branchen.

Innovativ: die neue DMU 65 *monoblock*
– erstmalig mit einer digitalen Anzeige der Spindelauslastung.

Chancen- und Risikobericht

GILDEMEISTER ist in seinem weltweiten unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Chancen werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Das Marketing-Informationssystem (MIS) identifiziert wesentliche Einzelchancen, indem es Kundendaten weltweit erfasst und Markt- und Wettbewerbsdaten auswertet.

Gesamtwirtschaftliche Chancen ergeben sich für GILDEMEISTER insbesondere aus der weltwirtschaftlichen Erholung der bedeutendsten Industriemärkte und der damit verbundenen Chance, aus diesen Ländern verstärkt Aufträge zu erhalten.

Branchenspezifische Chancen liegen im wachsenden Markt der Solartechnik und Energiespeicherung, an dem wir mit den „Energy Solutions“ partizipieren. Mit unserer eco-Baureihe nutzen wir Marktchancen in den Weltmärkten. Nach dem weltweiten Konjunkturreinbruch im vergangenen Jahr verzeichnet GILDEMEISTER wieder ein zunehmendes Produktinteresse im Werkzeugmaschinen-geschäft.

Unternehmensstrategische Chancen bieten sich für GILDEMEISTER durch eine dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft sowie die marktführende Qualität der Produkte. Hieraus ergibt sich die Chance, unsere Position auf zahlreichen Märkten weiter zu stärken. Als Full-Liner bauen wir unsere Services beständig aus und erweitern unsere „Advanced Technologies“ im Bereich Ultrasonic- und Lasertechnologie. Darüber hinaus sehen wir Chancen in der Automatisierung von Werkzeugmaschinen. Die Allianz mit Mori Seiki bietet unseren Kunden Vorteile und erhöht die Effizienz beider Kooperationspartner. Mit der MG Finance bieten GILDEMEISTER und Mori Seiki mit dem japanischen Handelsunternehmen Mitsui & Co. Ltd. gemeinsam maßgeschneiderte Finanzierungslösungen für Kunden an.

Leistungswirtschaftliche Chancen ergeben sich dadurch, dass wir unsere Lieferanten aktiv in den Wertschöpfungsprozess mit einbeziehen und so deren Liefertreue stärken. Unser weltweites Direktvertriebs- und -servicenetzt garantiert unseren Kunden eine gute Betreuung.

Risiken werden durch das Risikomanagementsystem bei GILDEMEISTER systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet. Dazu werden die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche vierteljährlich identifiziert und die daraus ermittelten Risikopotenziale mit quantitativen Methoden analysiert und bewertet. Bestandsgefährdende Risiken werden außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet.

Gesamtwirtschaftliche Risiken: GILDEMEISTER verzeichnet eine Belebung der Auftrags-
eingänge im Werkzeugmaschinenbau. Gleichwohl ist die Konjunkturlage in den USA und
in einigen europäischen Ländern noch nicht stabil. Zudem können Wechselkursänderungen
Auswirkungen auf die zukünftige Wettbewerbsposition haben (ökonomisches Währungs-
risiko). Insbesondere die globalen Diskussionen um Währungsabwertungen der vergangenen
Wochen könnte zu einer möglichen Verteuerung der GILDEMEISTER Produkte in China,
Japan und den USA führen. Den Eintritt von Schäden aus gesamtwirtschaftlichen Risiken
erachten wir als unwahrscheinlich.

Branchenspezifischen Risiken begegnen wir mit technologischem Vorsprung und
Fokussierung auf unsere Kunden und Märkte. Die Großaufträge im Bereich „Energy
Solutions“ unterliegen Genehmigungsverfahren, die im Ausland aufwändig und zeit-
intensiv sind. Durch diese bürokratischen Hürden kann es zu zeitlichen Verschiebungen
beim Bau der Solaranlagen und in der Folge zu verzögerten Umsatzrealisierungen und
möglicherweise zu Vertragsstrafen kommen. Insgesamt erachten wir die Eintrittswahr-
scheinlichkeit von Schäden aus branchenspezifischen Risiken als gering an.

Unternehmensstrategische Risiken könnten in der Fehleinschätzung der künftigen
Marktentwicklung und in möglichen technologischen Fehlentwicklungen liegen. Wir
begegnen diesen Risiken durch intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen,
regelmäßige Strategiegelgespräche mit Kunden und Lieferanten, einer umfassenden Messe-
präsenz in allen wichtigen Märkten sowie durch unser Frühwarnsystem MIS. Die Eintritts-
wahrscheinlichkeit von Schäden aus unternehmensstrategischen Risiken schätzen wir
als gering ein.

Beschaffungs- und Einkaufsrisiken sind wir insbesondere ausgesetzt aufgrund
von Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinengeschäft sowie einer
Preisvolatilität bei Solarmodulen. Aufgrund steigender Rohstoff- und Materialkosten
gehen wir von möglichen produktspezifischen Preiserhöhungen im Geschäftsjahr 2011
aus. Potenzielle Schäden aus dem Beschaffungs- und Einkaufsrisiko beziffern wir auf
rund 7 MIO € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Produktionsrisiken kontrolliert GILDEMEISTER permanent über Kennzahlen des
Montage- und Fertigungsfortschrittes, der Durchlaufzeit sowie -stetigkeit. Grundsätzlich
vermeiden wir unkalkulierbare Projekte, so dass wir diese Risiken für überschaubar und
beherrschbar halten. Die möglichen Schäden aus Produktionsrisiken beziffern wir auf
17 MIO € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Personalrisiken ergeben sich im Wesentlichen durch die Fluktuation von Mitarbeitern
in Schlüsselpositionen. GILDEMEISTER begrenzt diese Risiken durch intensive Programme
zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie leistungsgerechte Vergütungen
mit erfolgsabhängigen Anreizsystemen, Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von
Schlüsselkräften abfedern und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Die Eintrittswahrschein-
lichkeit eines geschätzten Schadens in Höhe von rund 4 MIO € sehen wir aufgrund der
oben genannten Maßnahmen als gering an.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

IT-Risiken entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer teils komplexen Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, den Einsatz von Virenscannern, Firewall-Systemen sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen. Die möglichen Schäden aus diesem Bereich belaufen sich auf derzeit 1 Mio € und sind beherrschbar. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen ergeben sich, da unsere Produkte auf den internationalen Märkten einem anhaltenden Preiswettbewerb ausgesetzt sind. Diesem Risiko begegnen wir durch Kostenreduzierungen, verbesserte Fertigungs- und Beschaffungsprozesse und optimierte Produktanläufe. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus den oben genannten Risiken sehen wir als gering an.

Finanzwirtschaftliche Risiken: Aus unseren internationalen Aktivitäten entstehen währungsbedingte Risiken, die wir durch unsere Währungsstrategie absichern. Die wesentlichen Bestandteile der Finanzierung von GILDEMEISTER sind syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen sowie Forderungsverkaufsprogramme. Ein Zinsänderungsrisiko aus den Schuldscheindarlehen existiert nicht, da durch ein Sicherungsinstrument (Swap) eine Festzinsvereinbarung vereinbart wurde. Alle Finanzierungsverträge beinhalten die Vereinbarung, marktübliche Covenants einzuhalten. Bei einer Nichteinhaltung der Covenants, zu der es bei Abweichungen von der Planung kommen könnte, hätten die Banken das Recht, die Finanzierungsverträge neu zu bewerten. Die Liquidität von GILDEMEISTER ist ausreichend bemessen. Der zugesagte Finanzierungsrahmen kann die heute erkennbaren möglichen zeitlichen Verschiebungen aufnehmen. Mögliche Schäden aller finanzwirtschaftlichen Risiken belaufen sich insgesamt auf rund 28 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering.

Sonstige Risiken: Aus dem operativen Geschäft erwachsen rechtliche Risiken – insbesondere aus möglichen Gewährleistungsansprüchen aufgrund von Kundenreklamationen beim Verkauf von Werkzeugmaschinen und Serviceleistungen, die sich auch durch unser effizientes Qualitätsmanagement nicht immer ganz verhindern lassen. Um die existierenden Risiken überschaubar und kalkulierbar zu halten, werden Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen bei GILDEMEISTER zeitlich beschränkt. Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge kann durch länderspezifische Steuersatzänderungen negativ beeinflusst werden. Insgesamt beziffern wir mögliche Schäden aus steuerlichen Risiken auf 4 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Gesamtrisiko: Alle Risiken werden mit der Monte-Carlo Simulation zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet. Gegenüber der letzten Berichterstattung im Halbjahresbericht 2010 sind die Risiken zurückgegangen.

Ausblick

Die **Weltwirtschaft** setzt ihren Erholungskurs gemäß aktuellen Prognosen fort. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) korrigierte die Wachstumsprognose für das laufende Jahr nach oben. Erwartet wird eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 4,7% im Jahr 2010 und um 3,6% im Jahr 2011. In **Asien** sind die Antriebskräfte nach wie vor überdurchschnittlich stark. China ist Motor dieser Entwicklung. Die chinesische Wirtschaft wächst im laufenden Jahr um geschätzte 11,0% und im kommenden Jahr um 8,5%. Die Prognosen für Japan belaufen sich auf 2,6% in 2010 und 1,2% in 2011. Für die **USA** sind die Schätzungen ähnlich moderat. Das IfW geht davon aus, dass das dortige Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 2,6% und im nächsten Jahr um 2,0% steigen wird. In **Europa** ist die Dynamik noch schwächer ausgeprägt. Für den Euroraum könnte auf ein Wachstum von 1,6% in 2010 ein Plus von 1,2% im kommenden Jahr folgen. Die Wirtschaft in **Deutschland** wächst stärker als die der meisten anderen europäischen Länder. Laut Prognose vom September wird die Zunahme des BIP 2010 etwa 3,4% betragen und im nächsten Jahr bei 2,0% liegen.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** entwickelt sich im Jahr 2010 positiv. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics haben in ihrer jüngsten Prognose (Stand: Oktober 2010) nunmehr das Wachstum des **Weltverbrauchs** auf 5,5% bzw. 38,3 MRD € angehoben. Starke Verbrauchsimpulse kommen nach wie vor aus China, Indien und Brasilien.

WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT
in MRD €



Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

GILDEMEISTER kann sich in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld in den wichtigen Absatzmärkten gut behaupten. Impulse kommen nach wie vor aus China, aber auch die USA, Brasilien, Indien und die Türkei zeigen deutliche Wachstumsraten. Hier werden wir den Vertrieb und Service weiter stärken und unsere Position festigen.

Unsere **Kooperation** mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki verläuft nachhaltig erfolgreich und liefert weitere wichtige Impulse in Asien und in den USA. Wir haben uns durch die Kooperation mit Mori Seiki gut positioniert. Ein weiterer Kooperationsmarkt wird ab Januar 2011 Afrika sein mit Sitz der DMG / Mori Seiki in Kairo. Diese „Win-Win“-Partnerschaft zahlt sich insbesondere für unsere weltweiten Kunden aus. Durch die Zusammenarbeit ergeben sich für beide Unternehmen Synergien in der

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Produktion, in der Beschaffung, im Bereich Forschung und Entwicklung, im Vertrieb und Service sowie bei der Finanzierung von Maschinen. Dabei stehen für beide Unternehmen die Kunden, die Mitarbeiter und die Eigentümer im Fokus; sie sollen in erster Linie profitieren.

Die Kooperation mit Mori Seiki ist ein wesentlicher Bestandteil unserer **langfristigen Strategie**. Neben der Ausrichtung unseres Werkzeugmaschinengeschäftes auf globale Märkte hat sich unser Branchenfokus auf Bereiche wie Aerospace, Medizintechnik und erneuerbare Energien als wegweisend herausgestellt. Durch das Bündeln von Kompetenzen können wir Effizienzsteigerungen erzielen. Die Ausrichtung auf das Servicegeschäft mit seinem innovativen Produktangebot hat sich als krisenresistentes Standbein unserer Unternehmensstrategie erwiesen und mit den „Energy Solutions“ verfügt GILDEMEISTER über ein junges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial.

Für das **Geschäftsjahr 2010** erwartet GILDEMEISTER eine weitere Erholung und bestätigt seine Ziele. Wir rechnen nunmehr mit einem **Auftragseingang** von über 1,35 MRD €. Im Werkzeugmaschinengeschäft werden wir den Auftragseingang weiter steigern. Das Servicegeschäft wird ebenfalls positiv verlaufen. Bei den „Energy Solutions“ wird der Auftragseingang wegen der noch hohen Auftragsbestände geplant unter dem Vorjahreswert verlaufen.

Den **Umsatz** planen wir auf über 1,3 MRD € zu steigern. Bei den „Werkzeugmaschinen“ wird im vierten Quartal eine weitere Steigerung erfolgen. Bei den „Services“ gehen wir von einer zweistelligen Umsatzsteigerung aus. Bei den „Energy Solutions“ planen wir den Umsatz zu verdoppeln.

Wir arbeiten daran, die **Ertragskraft** des Unternehmens weiter zu verbessern. Nach dem positiven Ergebnis im dritten Quartal wird sich insbesondere im vierten Quartal die Ertragslage mit dem steigenden Umsatzverlauf weiter positiv entwickeln. Nach wie vor könnte nach unserem derzeitigen Planungsstand ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Wir verfügen über einen ausreichenden Finanzierungsrahmen und die notwendige **Liquidität** für den geplanten Geschäftsverlauf. Für das Gesamtjahr planen wir einen positiven Free Cashflow.

Wesentliche Änderungen in der künftigen **rechtlichen Unternehmensstruktur** sind derzeit nicht geplant.

Für das laufende Geschäftsjahr planen wir, die **Investitionen** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 32,5 MIO € aufzustoßen (ohne Berücksichtigung von Firmenwertzugängen).

Die Aktivitäten im Bereich **Forschung und Entwicklung** sind auf den Ausbau unserer innovativen Produktpalette ausgerichtet. Wir nutzen zunehmend Synergien aus der Kooperation mit Mori Seiki. Das Entwicklungsbudget 2010 haben wir von den ursprünglich geplanten 41 MIO € auf rund 47 MIO € aufgestockt.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2011 und 2012

GILDEMEISTER verzeichnet vor dem Hintergrund der schnellen konjunkturellen Erholung und weltweit anziehenden Werkzeugmaschinennachfrage eine weitere Geschäftsbelebung. Die Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd und die Weltmärkte für Werkzeugmaschinen haben sich in sehr kurzer Zeit grundlegend strukturell verändert. Gute Wachstumschancen sehen wir weiterhin in Asien (Prognose 2011: +17,4%) und hier insbesondere in China, dem weltweit größten Markt für Werkzeugmaschinen.

Auf das **Geschäftsjahr 2011** blickt **GILDEMEISTER** mit Optimismus. Wir rechnen mit einer weiteren Zunahme der weltweiten Werkzeugmaschinennachfrage, hier ist eine Steigerung gemäß aktueller Prognosen von bis zu 20% möglich. Auch das Servicegeschäft wird weiter wachsen und das Geschäft mit den „Energy Solutions“ wird sich positiv entwickeln. Beim Ergebnis gehen wir von einer deutlichen Verbesserung aus.

Auch für das **Geschäftsjahr 2012** erwarten wir in allen unseren Geschäftsfeldern eine dynamische Entwicklung. Wir rechnen mit einem nochmaligen Anstieg beim Auftragszugang und Umsatz; sowohl im Werkzeugmaschinen- als auch im Servicegeschäft und bei den „Energy Solutions“. Das Ergebnis soll sich nochmals weiter verbessern.

Aktuell

GILDEMEISTER plant, die bestehende Kooperation mit Mori Seiki weiter zu vertiefen und in diesem Zusammenhang eine Neuordnung der Finanzierung im ersten Halbjahr 2011 vorzunehmen. Im Rahmen unserer langfristigen Unternehmensstrategie wollen wir die nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit in der Produktion, in der Beschaffung, im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Vertrieb und Service weiter ausbauen. Der Aufsichtsrat hat den Eckpunkten einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung zugestimmt. Im Falle eines angemessenen Kapitalmarktumfelds plant **GILDEMEISTER**, ebenfalls in der ersten Hälfte des Jahres 2011 Kapitalerhöhungen unter Beteiligung von Mori Seiki durchzuführen. Die Strukturierung und Umsetzung der Kapitalerhöhungen mit und ohne Bezugsrecht ist unter anderem von der Zustimmung der Kartellbehörden abhängig.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3. Quartal	2010		2009		Veränderungen	
	01.07. – 30.09.	%	01.07. – 30.09.	%	2010 gegenüber 2009	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	329,5	95,4	235,0	98,0	94,5	40,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13,5	3,9	2,1	0,9	11,4	542,9
Aktivierete Eigenleistungen	2,4	0,7	2,6	1,1	-0,2	7,7
Gesamtleistung	345,4	100,0	239,7	100,0	105,7	44,1
Materialeinsatz	-187,0	-54,1	-122,4	-51,1	-64,6	52,8
Rohhertrag	158,4	45,9	117,3	48,9	41,1	35,0
Personalaufwendungen	-81,0	-23,5	-76,7	-32,0	-4,3	5,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-51,9	-15,0	-36,5	-15,2	-15,4	42,2
Abschreibungen	-7,1	-2,1	-7,2	-3,0	0,1	1,4
Finanzergebnis	-10,3	-3,0	-5,0	-2,1	-5,3	106,0
EBT	8,1	2,3	-8,1	-3,4	16,2	
Ertragsteuern	-2,7	-0,7	2,9	1,2	-5,6	
Ergebnis nach Steuern	5,4	1,6	-5,2	-2,2	10,6	

Ergebnis je Aktie						
nach IAS 33 (in Euro)	0,13		-0,11			

1. – 3. Quartal	2010		2009		Veränderungen	
	01.01. – 30.09.	%	01.01. – 30.09.	%	2010 gegenüber 2009	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	858,4	96,8	847,7	99,3	10,7	1,3
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	22,1	2,5	0,7	0,1	21,4	3.057,1
Aktivierete Eigenleistungen	5,9	0,7	5,2	0,6	0,7	13,5
Gesamtleistung	886,4	100,0	853,6	100,0	32,8	3,8
Materialeinsatz	-473,0	-53,4	-411,1	-48,2	-61,9	15,1
Rohhertrag	413,4	46,6	442,5	51,8	-29,1	6,6
Personalaufwendungen	-243,3	-27,4	-255,5	-29,9	12,2	4,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-139,9	-15,8	-141,5	-16,6	1,6	1,1
Abschreibungen	-21,1	-2,4	-21,7	-2,5	0,6	2,8
Finanzergebnis	-27,4	-3,1	-16,8	-2,0	-10,6	63,1
EBT	-18,3	-2,1	7,0	0,8	-25,3	
Ertragsteuern	4,7	0,6	-2,5	-0,3	7,2	
Ergebnis nach Steuern	-13,6	-1,5	4,5	0,5	-18,1	

Ergebnis je Aktie						
nach IAS 33 (in Euro)	-0,28		0,10			

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2010 01.07. – 30.09. MIO €	2010 01.01. – 30.09. MIO €	2009 01.07. – 30.09. MIO €	2009 01.01. – 30.09. MIO €	01.10.2009 – 30.09.2010 MIO €	01.10.2008 – 30.09.2009 MIO €
Ergebnis nach Steuern	5,4	-13,6	-5,2	4,5	-13,4	28,0
Übriges Ergebnis						
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-4,0	8,3	-0,5	-1,5	10,5	-9,4
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	1,3	-2,3	-0,8	-3,0	-1,5	-13,3
Veränderung aus der Fair-value-Bewertung von Available-for-sale-Vermögenswerten	-6,3	2,8	1,7	3,2	-3,5	3,2
Ertragssteuern auf das übrige Gesamtergebnis	-0,3	0,7	0,4	0,8	0,5	4,5
Übriges Ergebnis der Periode nach Steuern	-9,3	9,5	0,8	-0,5	6,0	-15,0
Gesamtergebnis der Periode	-3,9	-4,1	-4,4	4,0	-7,4	13,0
Ergebnisanteil der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	-3,5	-3,1	-4,5	3,9	-4,0	13,0
Ergebnisanteil, der den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	-0,4	-1,0	0,1	0,1	-2,4	0,0

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernbilanz

AKTIVA	30.09.2010 MIO €	31.12.2009 MIO €	30.09.2009 MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	81,8	75,7	75,7
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	26,1	24,4	24,6
Sachanlagen	196,0	197,4	195,1
Finanzanlagen	42,0	28,5	25,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3	0,7	0,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6,0	14,5	14,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,4	1,9	1,4
Latente Steuern	44,6	35,4	28,8
	401,2	378,5	365,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	455,4	391,3	460,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253,1	238,8	208,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61,8	36,5	46,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25,3	23,2	24,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133,7	84,4	83,1
	929,3	774,2	823,3
	1.330,5	1.152,7	1.188,9
PASSIVA	30.09.2010 MIO €	31.12.2009 MIO €	30.09.2009 MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	118,5	118,5	118,5
Kapitalrücklage	80,1	80,1	80,5
Gewinnrücklagen	174,8	182,5	185,7
Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	373,4	381,1	384,7
Minderheitenanteile am Eigenkapital	2,1	- 0,2	- 0,2
Summe Eigenkapital	375,5	380,9	384,5
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	220,0	237,3	238,0
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,5	26,3	26,8
Andere langfristige Rückstellungen	33,9	33,9	45,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,2	0,3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,1	21,3	23,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,1	3,4	3,5
Latente Steuern	2,8	2,8	3,1
	308,5	325,2	340,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	110,8	92,0	120,3
Steuerrückstellungen	2,7	12,1	6,9
Andere kurzfristige Rückstellungen	111,5	115,7	125,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	130,8	43,8	50,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226,8	141,1	123,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32,3	19,7	16,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31,6	22,2	20,6
	646,5	446,6	464,0
	1.330,5	1.152,7	1.188,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2010 01.07.-30.09. MIO €	2009 01.07.-30.09. MIO €	2010 01.01.-30.09. MIO €	2009 01.01.-30.09. MIO €	01.10.2009 – 30.09.2010 MIO €	01.10.2008 – 30.09.2009 MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT						
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,1	-8,1	-18,3	7,0	-18,2	42,1
Ertragsteuern	-2,7	2,9	4,7	-2,5	4,9	-14,1
Abschreibungen	7,1	7,2	21,1	21,7	28,4	30,0
Veränderung der latenten Steuern	1,6	-3,3	-9,2	-1,5	-15,7	8,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1,4	-3,5	0,2	-2,3	-11,4	9,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,7	0,1	2,0	0,7	2,7	-0,4
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	1,6	-0,6	-13,8	-46,3	-18,2	-49,8
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-33,5	33,9	102,5	40,5	-58,3	181,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	97,8	-8,2	191,8	-139,6	208,0	-139,0
	79,3	20,4	75,1	-122,3	122,2	67,2
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-8,6	-6,8	-19,8	-17,1	-29,3	-38,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1,1	-6,8	-11,2	-21,5	-20,9	-22,5
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,4	0,3	2,2	0,6	2,9	1,3
	-9,3	-13,3	-28,8	-38,0	-47,3	-59,9
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Auszahlung für Kosten eines Schuldscheindarlehens	-	-	-	-	-	-0,1
Auszahlung für die Kosten der Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-0,5	-
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-30,6	8,0	6,7	-14,4	-21,5	29,3
Gezahlte Dividenden	-	-	-4,6	-17,3	-4,6	-17,3
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	-	-	-	18,1	-	18,1
	-30,6	8,0	2,1	-13,6	-26,6	30,0
Zahlungswirksame Veränderungen	39,4	15,1	48,4	-173,9	48,3	37,3
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	1,5	-0,8	0,9	-0,9	2,3	-0,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang des Berichtsperiode	92,8	68,8	84,4	257,9	83,1	46,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	133,7	83,1	133,7	83,1	133,7	83,1

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklagen MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2010	118,5	80,1	182,5	381,1	- 0,2	380,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	- 3,1	- 3,1	- 1,0	- 4,1
Übrige Veränderung	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	3,3
Dividende	0,0	0,0	- 4,6	- 4,6	0,0	- 4,6
Stand 30.09.2010	118,5	80,1	174,8	373,4	2,1	375,5

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklagen MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2009	112,6	68,3	199,1	380,0	- 0,3	379,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	3,9	3,9	0,1	4,0
Übrige Veränderung	5,9	12,2	0,0	18,1	0,0	18,1
Dividende	0,0	0,0	- 17,3	- 17,3	0,0	- 17,3
Stand 30.09.2009	118,5	80,5	185,7	384,7	- 0,2	384,5

Konzern-Segmentberichterstattung

SEGMENTIERUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN

3. QUARTAL 2010	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	201,8	93,4	34,2	0,1		329,5
EBIT	7,9	12,9	3,4	-5,5	-0,3	18,4
Investitionen	5,5	2,0	1,4	0,8		9,7
Mitarbeiter	3.103	2.084	152	66		5.405

3. QUARTAL 2009	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	159,5	68,9	6,5	0,1		235,0
EBIT	-15,1	14,1	0,7	-3,4	0,6	-3,1
Investitionen	5,0	1,2	0,4	7,0		13,6
Mitarbeiter	3.416	2.288	80	64		5.848

1. – 3. QUARTAL 2010	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	511,1	256,8	90,3	0,2		858,4
EBIT	-14,0	35,5	-0,1	-12,0	-0,3	9,1
Investitionen	13,1	5,2	11,7	6,6		36,6
Mitarbeiter	3.103	2.084	152	66		5.405

1. – 3. QUARTAL 2009	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	569,6	234,6	43,3	0,2		847,7
EBIT	-5,9	41,7	1,5	-14,1	0,6	23,8
Investitionen	12,0	3,1	0,7	22,8		38,6
Mitarbeiter	3.416	2.288	80	64		5.848

INFORMATIONEN NACH
GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

1. – 3. QUARTAL 2010	Deutschland MIO €	Übriges Europa MIO €	Nord- amerika MIO €	Asien MIO €	Übrige MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	452,8	252,2	32,3	106,4	14,7		858,4
Langfristige Vermögenswerte	175,6	92,8	8,3	21,5	0,5	5,2	303,9

1. – 3. QUARTAL 2009	Deutschland MIO €	Übriges Europa MIO €	Nord- amerika MIO €	Asien MIO €	Übrige MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	478,9	229,8	45,9	85,9	7,2		847,7
Langfristige Vermögenswerte	175,8	88,3	8,4	18,9	0,5	3,5	295,4

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2010 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2009.

2 SAISONALE UND KONJUNKTURELLE EINFLÜSSE Als weltweit tätiges Unternehmen ist der GILDEMEISTER-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ auf Seite 2 und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ auf Seite 3 sind die Konjunktуреinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen im Jahresverlauf sind üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. September 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 91 Unternehmen, von denen 89 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 30. Juni 2010 um sechs Gesellschaften erweitert. Die Vergleichbarkeit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde darüber hinaus nicht wesentlich beeinträchtigt.

4 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	-12.578
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		45.582.003
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	-0,28

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

5 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG	<p>Die in der Ertragslage berichteten Kennzahlen EBITDA, EBIT und EBT werden bei GILDEMEISTER ohne die Bereinigung von Sondereinflüssen / Einmaleffekten berichtet. Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 ff. zu finden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 wurden weder neue außerbilanzielle Finanzinstrumente eingesetzt noch haben sich beim nicht bilanzierten Vermögen wesentliche Änderungen ergeben.</p>	----- Wirtschaftliche Entwicklung -----
6 GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG / EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	<p>Das Gesamtergebnis zum 30. September in Höhe von –4,1 MIO € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (–13,6 MIO €) sowie aus dem „Übrigen Ergebnis nach Steuern“ (9,5 MIO €) zusammen. Wesentliche positive Einflussgrößen hierbei waren neben den Unterschiedsbeträgen aus der Währungsumrechnung die Veränderung aus der Fair-value-Bewertung der Available-for-sale-Vermögenswerte. Mindernd wirkte sich die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente aus. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.</p> <p>Das Eigenkapital reduzierte sich zum 30. September 2010 durch das Ergebnis nach Steuern in Höhe von –13,6 MIO € sowie durch die Dividendenausüttung im Mai 2010 (–4,6 MIO €). Eine weitere Minderung ergab sich aus den Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente – wie Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungen und Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken – in Höhe von –2,3 MIO €. Der Marktwert der Zinsswaps betrug – nach Berücksichtigung latenter Steuern – zum 30. September 2010 –14,7 MIO €. Dies wurde durch eine Erhöhung des Eigenkapitals aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie aus den Wertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten kompensiert. Insgesamt verminderte sich das Eigenkapital um 5,4 MIO €. Sachverhalte, die Angaben gem. IAS 34.16 (e) bzw. IAS 34.17 (g) erforderlich machen, lagen zum 30. September 2010 nicht vor.</p>	----- Geschäftsentwicklung ----- ----- Chancen- und Risikobericht ----- ----- Ausblick -----
7 SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG	<p>GILDEMEISTER berichtet über die Segmentberichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2009 gemäß den Regelungen des IFRS 8. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte. Die „Energy Solutions“ werden aufgrund der zunehmenden Bedeutung für den GILDEMEISTER-Konzern seit dem 1. Januar als ein eigenes Segment geführt. Es beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH sowie die für den Vertrieb, Service und Produktion zuständigen Gesellschaften in Italien, Spanien, den USA und Indien. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt unverändert. Die Vorjahreswerte der „Services“, zu denen die „Energy Solutions“ bis zum 31. Dezember 2009 gehörten, wurden entsprechend angepasst. Eine weitere Anpassung der Vorjahresdaten resultiert daraus, dass seit dem 1. Januar 2010 die GILDEMEISTER Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft der Produktionswerke im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt wird. Nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf sind im Kapitel „Segmentbericht“ auf Seite 10 ff. zu finden.</p>	----- Konzern- zwischenabschluss ----- ----- Finanzkalender -----
8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	<p>Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ auf Seite 23 ff. dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag eingetreten.</p>	-----

Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Bei den Umsatzerlösen des Mutterunternehmens in Höhe von 7,9 Mio € handelt es sich neben Mieteinnahmen ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen für den Konzern resultieren.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliederte sich zum 30. September 2010 in vier Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Unternehmensstrategie, Key-Accounting, Personal, Einkauf, Revision, Compliance sowie Investor- und Public-Relations; Technologie und Produktion; Vertrieb und Service sowie Informationstechnologien (IT); Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern und Riskomanagement. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 ist Kathrin Dahnke zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt worden.

Am 30. September 2010 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 66 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2009: 63)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bielefeld, 7. November 2010
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Ing. Günter Bachmann



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kffr. Kathrin Dahnke

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen, Vorsitzender
Gerhard Dirr, Stellvertreter

07.11.2010	3. Quartalsbericht 2010 (1. Juli bis 30. September)
09.02.2011	Presseinformation zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010
17.03.2011	Bilanzpressekonferenz, Bielefeld
17.03.2011	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010
18.03.2011	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt
05.05.2011	1. Quartalsbericht 2011 (1. Januar bis 31. März)
13.05.2011	109. Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
02.08.2011	2. Quartalsbericht 2011 (1. April bis 30. Juni)
27.10.2011	3. Quartalsbericht 2011 (1. Juli bis 30. September)

Änderungen vorbehalten

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Gildemeisterstraße 60
 D-33689 Bielefeld
 Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
 Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
 Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
 Internet: www.gildemeister.com
 E-Mail: info@gildemeister.com

Finanzkalender

Konzern-
zwischenabschluss

Ausblick

Chancen- und
Risikobericht

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche
Entwicklung

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com